



06-04-2022

Corporate Employee Benefits Fachinformation bAV

Tool Pensions-Check ermittelt und schließt Finanzierungslücken bei Pensionszusagen

Die durchschnittliche Lebenserwartung in Deutschland ist in den letzten Jahrzehnten deutlich angestiegen. Gleichzeitig wurde die Überschussbeteiligung der Lebensversicherer wegen der andauernden Niedrigzinsphase in den letzten Jahren immer weiter zurückgefahren. Beides führt zu einer Unterfinanzierung von vielen Pensionszusagen. Mit dem Pensions-Check ermitteln Sie mögliche Finanzierungslücken und stellen Lösungsmöglichkeiten übersichtlich gegenüber. Auch Alternativen zur Ausfinanzierung, wie die Abfindung der Rente oder Teilverzicht, werden berechnet und deren Auswirkungen dargestellt. Damit ist der Pensions-Check das ideale Tool um wieder mit Kunden über die Ausfinanzierung der Pensionszusagen ins Gespräch zu kommen.

Grundsätzlich können mit dem Pensions-Check die Pensionszusagen aller Arbeitnehmergruppen analysiert werden. Hauptzielgruppe dürften jedoch die beherrschenden GGF sein.

Vorgehensweise:

Zunächst nehmen Sie die Daten der Pensionszusage und die vorhandenen Deckungsmittel in eine Checkliste auf. Die Checkliste ist eine beschreibbare PDF-Datei und berücksichtigt alle Daten, die für eine umfassende Analyse relevant sind. Bei den Deckungsmitteln können Sie Versicherungen von beliebigen Anbietern – nicht nur die der AXA – erfassen. Selbstverständlich immer einschließlich eventueller BU- und Todesfalleistungen. Hinzu kommen andere Kapitalanlagen, die für die Versorgung eingesetzt werden sollen.

Nach Übertragung der Daten in den Pensions-Check erstellen Sie auf Knopfdruck die Analyse. Hierbei können Sie bis zu **5 Finanzierungsmodelle** gleichzeitig berechnen lassen. Eventuell vorhandene Finanzierungslücken werden ebenso sowie der Aufwand zum Schließen der Lücken übersichtlich einander gegenübergestellt. So sind die Alternativen einfach zu vergleichen:

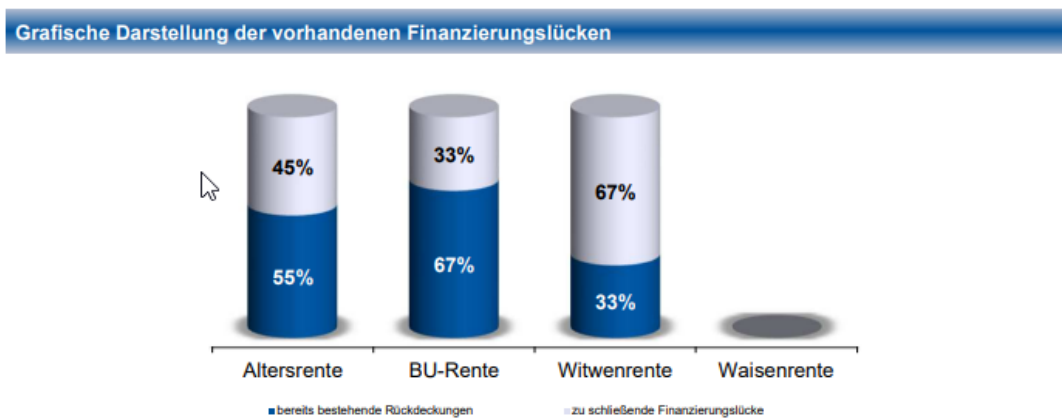
Finanzierungslücken					
	Heubeck 2018G	BilMoG-Wert	Versicherer- Barwert	Renten- Betrachtung	Entnahme- plan- Barwert
Notwendiges Kapital/Rente in EUR					
- Altersrente	476.172	766.284	1.433.930	3.000	785.451
- Witwenrente	351.662	760.096	1.542.955	1.800	648.794
- BU-Rente	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
Verfügbare Positionen (fin. Mittel) in EUR					
- Kapital/Altersrente	425.000	425.000	425.000	889	425.000
- Todesfallstg./Hinterbliebenenrente	250.000	250.000	250.000	291	250.000
- BU-Rente	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
Finanzierungslücken in EUR					
- Kapital/Altersrente	51.172	341.284	1.008.930	2.111	360.451
- Todesfallstg./Hinterbliebenenrente	101.662	510.096	1.292.955	1.509	398.794
- BU-Rente	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Zusätzlicher jährlicher Finanzierungsbedarf in EUR					
	1.269,73	5.741,28	15.918,44	13.737,78	5.936,90

Was in der Analyse gezeigt wird, bestimmen Sie

Beim Pensions-Check wurde auf größtmögliche Flexibilität Wert gelegt. Sie geben zum Beispiel vor, welche Finanzierungsmodelle berücksichtigt werden sollen und welche nicht. Beim Layout wählen Sie zwischen einem neutralen Layout und dem AXA-Layout. Bei ergänzend abzuschließenden Rückdeckungsversicherungen sind selbstverständlich nur AXA-Tarife wählbar. Jedoch können Sie Tarifstufen, Inkassovereine und Kollektivvertrag vorgeben. Sogar die Berechnung mit Bisex-Tarifen ist möglich.

Grafische Darstellungen veranschaulichen Finanzierungslücken

Zusätzlich zur Tabelle werden die notwendigen und vorhandenen Deckungsmittel auch grafisch dargestellt. Dadurch werden die Finanzierungslücken anschaulicher dargestellt als es mit reinen Zahlen möglich ist.



Verzichten wird teuer – Sie können es zeigen

Zum Teil ist der Aufwand zum Schließen der Finanzierungslücke recht hoch. Manch ein GGF wird deshalb die Idee haben, einfach auf die Rentenzahlungen zu verzichten und stattdessen eine Kapitalabfindung zu nehmen. Oder er wird vorschlagen, seine Versorgung auf den Teil zu reduzieren, der mit dem bereits erreichten Kapital erreicht werden kann (Teilverzicht).

Die finanziellen Folgen dieser Alternativen – unter Berücksichtigung der Steuer – können Sie mit dem Pensions-Check ebenfalls berechnen. In aller Regel dürfte dann klar erkennbar sein, dass aufgrund der finanziellen Nachteile eine Ausfinanzierung sinnvoller als ein Verzicht ist.

Berechnung Past- und Future-Service

Keine Überprüfung einer Pensionszusage wäre ohne Berechnung des Past- und Future-Services komplett. Der Pensions-Check berechnet diese Anteile, jeweils bezogen auf das Diensteintrittsdatum und das Zusagedatum für beherrschende GGF.

Zwei Versionen – eine interne für Sie und eine externe für Ihre Vertriebspartner

Der Pensions-Check steht in zwei Versionen im Infopool zur Verfügung:

<N:\00-INFOPOOL-BAV\Infopool-bAV-VSF\Rechen-Tools\Tools\Pensions-Check AXA>

und

<N:\00-INFOPOOL-BAV\Infopool-bAV-VSF\Rechen-Tools\Tools\Pensions-Check Makler>

Dort finden Sie auch die Installations-Anleitung, das Handbuch und die Checkliste. Die interne Version können Sie direkt auf Ihren Rechner installieren. Bei jedem Aufruf wird überprüft, ob ein Update vorliegt. Die externe Version können Sie bei Ihrem Vertriebspartner installieren (Microsoft Excel). Bei jeder Installation wird ein Verfallsdatum generiert, das auf dem Startbildschirm des Pensions-Checks gezeigt wird. Das Verfallsdatum ist immer das Datum des neuen BT-Release.

Für Regionalmanager ohne Zugang zum Infopool sind die jeweiligen Consultants im Geschäftsfeld PCEB ansprechbar.

Viel Erfolg mit dem Pensions-Check!

Freundlich grüßt Sie

Ihr Team PCEB-FN